Pfarrverband
Heufeld-Weihenlinden

PFARRBRIEF

Pfarrverband Heufeld – Weihenlinden

Ausgabe 9 – Advent 2018

Liebe Christen und Christinnen im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden!

„Verkünde und lebe das Evangelium Christi, damit Glaube, Hoffnung und Liebe in den Menschen geweckt und gestärkt werden." Mit diesen Worten wurde ich dieses Jahr am 23. Juli in St. Benno durch Weihbischof Haßlberger ausgesandt in den Dienst als Pastoralassistentin. Meine erste „richtige" Stelle als Pastoralassistentin wird nun bei Ihnen im PV Bruckmühl und im PV Heufeld-Weihenlinden sein. Wer ist nun diese neue Pastoralassistentin?

Mein Name ist Bernadette Breunig, ich bin 26 Jahre jung und verheiratet. Aufgewachsen bin ich in Raubling und startete dort auch meine „kirchliche Laufbahn" bei den Ministranten. Nach dem Abitur bin ich nach München gezogen um dort Theologie zu studieren und habe daneben mit der studienbegleitenden Ausbildung zur Pastoralreferentin begonnen. Nach Abschluss des Studiums begann ich vor zwei Jahren den Pastoralkurs – eine Zeit der Ausbildung in Pfarrei, in Grund- und Mittelschule und in verschiedenen Ausbildungselementen. Eingesetzt war ich in dieser Zeit im Münchner Westen im Pfarrverband St. Raphael - Maria Trost und konnte dort in den verschiedensten Bereichen von Kindergottesdiensten über Erstkommunion- und Firmvorbereitung bis hin zur Trauerbegleitung erste Erfahrungen sammeln. Ein Schwerpunkt in den zwei Jahren war außerdem die Ministrantenarbeit, die ich in dieser Zeit eigenverantwortlich gestaltet habe.

Bei Ihnen werde ich nun in die nächste – und Gott sei Dank auch letzte – Ausbildungsphase starten: die dreijährige Berufseinführung. Neben der Tätigkeit in den Pfarrverbänden und dem Religionsunterricht in der Grundschule Heufeld steht für mich also in dieser Zeit auch noch so manche Fortbildung auf dem Programm… Ich freue mich auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen und hoffe auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen in den vielen Pfarreien! Gemeinsam gilt es, die Kirche vor Ort zu prägen und ihr ein Gesicht zu geben. Dazu tragen nicht nur wir Hauptamtlichen bei – sondern vor allem Sie, als Christen in den Gemeinden! Gemeinsam sind wir als „Volk Gottes" unterwegs.

Unterwegssein bedeutet auch in Bewegung sein, Unsicherheiten aushalten müssen, nicht zu wissen wie genau die Zukunft aussieht. Aus ersten Gesprächen und Diskussionen in den beiden Pfarrverbänden weiß ich, dass das nicht immer leicht ist. Liebgewonnene Traditionen mussten aufgegeben werden, vieles hat sich verändert in den letzten Jahren.

Unterwegssein bedeutet auch, etwas zurücklassen müssen, ohne zu wissen was in einigen Jahren sein wird. Unterwegs sein und nicht wissen, was morgen sein wird, ist eine Erfahrung, die Menschen auch schon vor über 2000 Jahren gemacht haben. So wussten auch Maria und Josef nicht, was sie erwartet, als sie sich damals von Nazareth nach Betlehem aufmachten. Auch die Hirten, denen ein Engel erschien und sie aufrief dem Stern zu folgen, wussten nicht, was sie dort erwartet. Was sie erwartet, wussten auch die drei Männer nicht, die sich aufmachten um einen Stern zu folgen. Doch trotz aller Ungewissheit haben sich Maria und Josef, haben sich die Hirten und die Sterndeuter auf den Weg gemacht.

Trotz aller Unsicherheit und Angst brachen sie auf und ließen die vertraute Umgebung zurück. Die Hirten hatten dabei vielleicht den ermutigenden Zuruf des Engels der ihnen erschienen war noch im Ohr: „Fürchtet euch nicht!“. Und inmitten all dieser Unsicherheit und Angst hinein wurde Gott in Jesus ein Mensch wie wir. Gott hat sich dafür kein „sicheres Nest“, keine reiche und mächtige Familie ausgesucht, sondern er wurde in einem einfachen Stall geboren. Das Einzige was Maria auszeichnete war ihr tiefes Vertrauen auf Gott. Ihr „Ja“ dazu, dass Gott ihr Leben komplett auf den Kopf stellt. Manchmal versuchen wir in der Kirche Unsicherheit und Angst auszuhalten, indem wir uns an gewohnte Strukturen und Traditionen festklammern. Doch unser Glaube wird nicht durch ein Festhalten an Traditionen und Strukturen bewahrt, als wäre es etwas, das wir in Dosen einfüllen und dadurch haltbar machen könnten. Unser Glaube ist kein Mittel um etwas zu konservieren sondern, um vertrauensvoll unsere Gegenwart zu gestalten. Unser Glaube ermutigt uns auch in Unsicherheiten auf Gott zu vertrauen und mutig unseren Weg in eine unsichere Zukunft zu gehen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen unterwegs zu sein und wünsche Ihnen, auch im Namen des Pastoralteams, eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Bernadette Breunig, PA

Neue Zelebrationsordnung und das Zusammenspiel von ehren- und hauptamtlichem Engagement

Entwicklung eines Pastoralkonzeptes

Das Seelsorgeteam wurde von Weihbischof Wolfgang Bischof angewiesen, ein Pastoralkonzept zu entwickeln, also eine Übereinkunft, was es zukünftig im Pfarrverband an Angeboten geben soll und wer es machen wird angesichts sich stark verändernder Bedingungen (Stichwort: geringere Katholiken- wie Seelsorger-Zahlen). Der Prozess startete bereits im Seelsorgeteam unter Begleitung der diözesanen Gemeindeberatung, beim Einkehrtag des Pfarrverbandsrates Bruckmühl wurde die Sozialraumanalyse für unser Gebiet vorgestellt. Nun wird in zukünftigen Sitzungen der Pfarrverbandsrat beraten, wie das Pastoralkonzept entstehen soll.

Für das Seelsorgeteam
Markus Brunnhuber, PR

Umsetzung in unserem Pfarrverband

Seit 1. Dezember 2017 hat das Seelsorgeteam unter Leitung von Pfr. Butacu die sehr herausfordernde Aufgabe, Zelebrationspläne für gleichzeitig sechs Pfarreien in den beiden Pfarrverbänden Bruckmühl und Heufeld-Weihenlinden aufzustellen.

Dies brachte jedes Mal große logistische Probleme mit sich, manchmal war eine gewisse Unregelmäßigkeit in der Verteilung von Messen und Wortgottesdiensten situativ auch nicht vermeidbar. Um hier Abhilfe und größtmögliche Planbarkeit und Gerechtigkeit zu schaffen, entwickelte das Pastoralteam die folgende Zelebrationsordnung für die Sonntage:

Gottesdienstüberblick für die Pfarrverbände Bruckmühl und Heufeld-Weihenlinden

	Hl. Messe	Hl. Messe	Wort-Gottes-Feier
1. Sonntag i. Monat			
9.00 Uhr	Götting	Kirchdorf/Holzham	Vagen
10.30 Uhr	Bruckmühl	Weihenlinden	Heufeld
2. Sonntag i. Monat			
9.00 Uhr	Mittenkirchen	Kirchdorf/Holzham	Götting
10.30 Uhr	Weihenlinden	Heufeld	Bruckmühl

3. Sonntag i. Monat			
9.00 Uhr	Vagen	Götting	Kirchdorf/Holzham
10.30 Uhr	Heufeld	Bruckmühl	Weihenlinden
4. Sonntag i. Monat			
9.00 Uhr	Kirchdorf/Holzham	Mittenkirchen	Götting
10.30 Uhr	Bruckmühl	Weihenlinden	Heufeld
5. Sonntag i. Monat			
9.00 Uhr	Vagen	Götting	Kirchdorf/Holzham
10.30 Uhr	Weihenlinden	Heufeld	Bruckmühl

(Eine Ordnung für die Werktage und evtl. für die Feiertage wird noch folgen.)

In der Vorstellung dieser Ordnung gab es beim Treffen aller Pfarrgemeinderäte der beiden Pfarrverbände am 12. Oktober 2018 in Heufeld eine Diskussion, v.a. wurde der Wunsch laut, dass die hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter hier mehr Gottesdienste übernehmen sollen. Dies ist seit der Teamaufstockung durch Pastoralassistentin Bernadette Breunig nun auch möglich. Allerdings wollen wir im Pastoralteam darauf achten, dass jede Wort-Gottes-Dienst-Leiterin so oft Gottesdienste halten kann wie das dem eigenen Maß entspricht.

Grundsätzlich müssen Ehrenamtliche wie Hauptamtliche in gesellschaftlichen Zeiten wie dieser, wo durch vielfältige v.a. mediale Überangebote und Arbeits- und Freizeitdruck persönliche Überforderungssituationen zunehmen, sehr gut auf ein gesundes Maß in der Lebens- und Zeitgestaltung achten (modern: „Work-Life-Balance"), damit Motivation, Achtsamkeit und Lebensfreude erhalten bleiben.

Das bedeutet, dass wir als Seelsorgeteam gemeinsam mit den Pfarrverbandsräten gut überlegen müssen, wohin die ehren- wie hauptamtlich zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen fließen sollen. Stellt sich dabei heraus, dass nicht mehr alle Angebote aufrecht erhalten werden können, leben wir mit unseren Angeboten noch auf „zu großem Fuß", wir „gönnen" uns mehr, als wir leisten können. Dies wird v.a. zukünftig dann der Fall sein, wenn sich im Seelsorgeteam Änderungen ergeben; denn es wird keine Neubesetzungen geben. Es gibt nämlich zwischenzeitlich nicht nur einen großen Mangel an Priestern, sondern auch an Gemeinde- und Pastoralreferenten sowie Diakonen und Ruhestandspriestern. In etwa zehn Jahren wird es in der Diözese um ein Drittel weniger Hauptamtliche geben als jetzt.

Zum 1. November 2018 trat deshalb diözesanweit ein Moratorium im Stellenbesetzungsverfahren in Kraft, das heißt es wird bis auf Weiteres keine freie pastorale Stelle besetzt werden.

Tatsächlich kann diese Situation helfen, weg von der (durch Hauptamtliche) „versorgten Pfarrgemeinde" hin zur „selbstsorgenden Gemeinde" zu kommen. Dadurch kommt das gemeinsame Priestertum aller Getauften, wie es das Zweite Vatikanische Konzil schon vor über 50 Jahren betont hat, stärker zum Tragen. Dieser zentrale Gedanke wurde aufgrund der großen Seelsorger-Zahlen der Nachkriegszeit allerdings oft viel zu wenig umgesetzt. Als Christen gilt es nicht zu klagen, sondern vertrauensvoll und hoffnungsvoll also positiv in die Zukunft zu schauen. Unser Auftrag ist es gemeinsam zu überlegen: wieviel Zeit und Energie („manpower") Ehrenamtlicher und Hauptamtlicher stehen uns zur Verfügung und was ist uns so wichtig, dass wir unsere begrenzten Möglichkeiten hier investieren. Alles andere werden wir, in sicher manchmal schmerzhaften Prozessen, sein lassen müssen. Dafür wird an anderen Stellen Neues wachsen können.

Diese Überlegungen werden umgesetzt im Prozess der Entwicklung eines Pastoralkonzeptes, zu dem beide Pfarrverbände von Weihbischof Wolfgang Bischof beauftragt wurden (siehe eigener Artikel). Bis wir hier zu umsetzbaren Zielen gelangen, wird es sicher viele Monate dauern. In dieser Zeit sind von uns allen immer wieder Geduld, Toleranzbereitschaft und Ausdauer angesichts manch unbefriedigender Situation gefordert. Das Beste das wir hier tun können ist, uns im Bewusstsein der Gegenwart Gottes darauf einzulassen!

Für das Seelsorgeteam
Markus Brunnhuber, PR

****TERMINE ** TERMINE ** TERMINE ** TERMINE ****

Ehrenamtlichenfest in Holzham	**18.01.**
Pfarrfasching in in Heufeld	**22.02.**
Kirchenkonzert Kirchdorf	**02.06.**

Erstkommunionen	
Kirchdorf	28.04.
Götting	05.05.
Weihenlinden	12.05.
Heufeld	19.05.
Firmung	**13.07.**

Einführung Pastoralassistentin Bernadette Breunig

Herzlich Willkommen
im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden
Beim Gottesdienst am 30. September in St. Korbinian Heufeld wurde Pastarolassistentin Bernadette Breunig offiziell in ihren neuen Tätigkeitsbereich in unserem Pfarrverband eingeführt. Pfarrer Augustin Butacu und PGR-Vorsitzende Karoline Fries begrüßten die neue pastorale Mitarbeiterin sehr herzlich.

Beim anschließenden Stehempfang auf dem Kirchplatz konnten die Gottesdienstbesucher die neue Seelsorgerin kennenlernen.

Wir wünschen Bernadette Breunig alles Gute, gutes Gelingen und Gottes Segen bei ihrer neuen Aufgabe!

Karo Fries, 2. Vorsitzende
des Pfarrverbandsrates

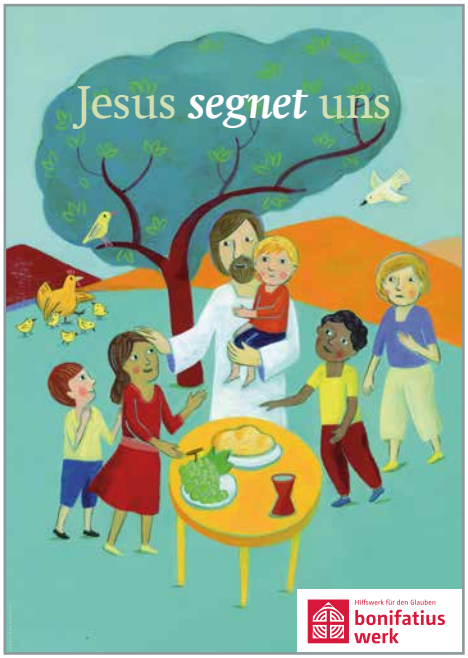
RUFNUMMER
FÜR SEELSORGLICHE
NOTFÄLLE

0151-22441814

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. April 2019

Falls Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind melden Sie das bitte in den Pfarrbüros. Danke.

Über Anregungen, Themen und Ihre Meinung freuen wir uns unter: pfarrbrief@pv-heufeld-weihenlinden.de



Erstkommunion 2019

Die Erstkommunionen für alle diesjährigen Drittklässler in unserem Pfarrverband finden wieder an den vier Sonntagen nach Ostern jeweils um 10.30 Uhr statt:

Pfarrei Kirchdorf	28. April
Pfarrei Götting	5. Mai
Pfarrei Weihenlinden	12. Mai
Pfarrei Heufeld	19. Mai

In St. Korbinian Heufeld findet am 19. Mai abends um 19.00 Uhr die zentrale Dankandacht für die Erstkommunionkinder aller Pfarreien statt.

Die Vorbereitung zur Erstkommunion, die unter dem Motto „Jesus segnet uns“ steht, startet mit dem ersten Elternabend für alle Pfarreien am Donnerstag, 10. Januar um 19.30 Uhr im Heufelder Pfarrheim (Ausweichmöglichkeit Mittwoch, 16. Januar, 19.30 Uhr im Bruckmühler Pfarrheim). Am Montag, 28. Januar wird für die Gruppenmütter und -väter ein erstes Treffen um 19.30 Uhr im Heufelder Pfarrheim stattfinden. Anschließend starten die Gruppenstunden. Zu einem zweiten Elternabend sind alle Interessierten (Thema Eucharistiefeier und Sakrament der Versöhnung) am Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr in den Pfarrsaal Heufeld eingeladen (Ausweichmöglichkeit: Dienstag, 30. April, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Bruckmühl – für Kirchdorfer zu spät).

Alle Eltern der Drittklasskinder, die im Pfarrverband in die Schule gehen, werden über ein eigenes Schreiben Mitte Dezember detaillierter informiert. Die Eltern von Kindern, die in eine dritte Klasse außerhalb von Heufeld oder Bruckmühl gehen bitten wir, sich im Pfarrbüro oder bei Pastoralreferent Markus Brunnhuber zu melden. Bitte sagen Sie dies ggf. weiter, vielen Dank!

Wir freuen uns wieder auf eine fröhliche Schar Erstkommunionkinder und auf eine ausreichende Anzahl von Eltern, die eine Gruppe zur außerschulischen Erstkommunionvorbereitung leiten wollen.

Markus Brunnhuber, PR

Unsere haupt- und ehrenamtlichen Hausmeister im Pfarrverband

Unser Hausmeisterteam arbeitet meist im Hintergrund an einer Vielzahl von Gebäuden, Grundstücken und Anlagen in unserem Pfarrverband. Aufgrund dieser Vielzahl wird in der täglichen Arbeit ein hohes Maß an technischem Geschickt und flexibler Arbeitszeit abverlangt. Nicht nur das praktische Pflegen der Außenanlagen wie Schneeräumen, Rasenmähen oder Baumpflege, sondern auch verwaltungstechnische Aufgaben wie die Kontrolle der Strom-/Wasserzähler, Heizungs-/Sanitäranlagen und die Koordination von Handwerkern wird mit unter von den haupt- und ehrenamtlichen Hausmeistern im PV Heufeld-Weihenlinden sehr zuverlässig erledigt. Damit tragen sie nicht nur zu einem gepflegten Erscheinungsbild, sondern auch zur Verkehrssicherheit der pfarreilichen Anlagen wesentlich bei. Für diese Unterstützung und den Einsatz sagen wir herzlichen Dank! Ausschließlich das gesetzliche Arbeitsrecht machten es in diesem Jahr erforderlich, dass wir die Aufgaben teilweise neu verteilen mussten. Silvia Donderer, VL

Unsere Hausmeister sind: Bernhofer Andreas (wohnhaft in Kirchdorf) - kein Foto

Brüggemann Christian
wohnhaft in Weihenlinden/Högling

Fehr Anton
wohnhaft in Götting

Konrad Heinz
wohnhaft in Götting

Huber Florian
wohnhaft in Heufeld

Pritzl Clemens
wohnhaft in Weihenlinden/Högling

Radke Egon
wohnhaft in Heufeld

Neu im PV seit Juli 2018:
Grüß Gott, ich heiße Vlado Hajmiler und komme aus Kroatien. Gemeinsam mit meiner Frau Maria habe ich vier Kinder und wohne in Bad Aibling. Als Hausmeister arbeite ich bereits ein Jahr in der Stadtkirche Bad Aibling und etwas länger bei der Caritas St. Franziskus Kolbermoor. Ich freue mich sehr, dass ich ein Teil von Ihrem Team geworden bin.

Aus der Pfarrei Weihenlinden-Högling

Vorstellung und Einarbeitung neue Mesnerin: Melanie Schmid
Nach der Einführung der neuen Ministranten wurde auch die neue Mesnerin Melanie Schmid im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes vorgestellt. Die Höglingerin gestaltet auf diesem Weg den beruflichen Wiedereinstieg und wurde von Pfarrer Butacu und der Pfarrgemeinde herzlich aufgenommen. Kirchenpfleger Heribert Frammelsberger begrüßte sie im Namen der Kirchenverwaltung, stellvertretend für den neu gewählten Pfarrgemeinderat übernahm dies Regina Bartl. Der Mesnerin Inge Janker wurde ein Dank für die sehr gute Arbeit in der Mesnerei ausgesprochen und Silvia Donderer lobte die bereits sehr gut angelaufene Einarbeitung.

v.l. Regina Bartl ,PGR; Silvia Donderer, VL; Inge Janker, Pfarrer Butacu, Melanie Schmid, Markus Stein, GR; Kirchenpfleger Heribert Frammelsberger

Im Rahmen des Montagsgottesdienstes dankten Regina Grabichler als Pfarrverbandsratsvorsitzende und Silvia Donderer Bärbel Sandner für ihre zuverlässige und hervorragende Tätigkeit als Mesnerin für die Montagsgottesdienste. Auch Bärbel Sandner steht künftig weiterhin für Vertretungen zur Verfügung.

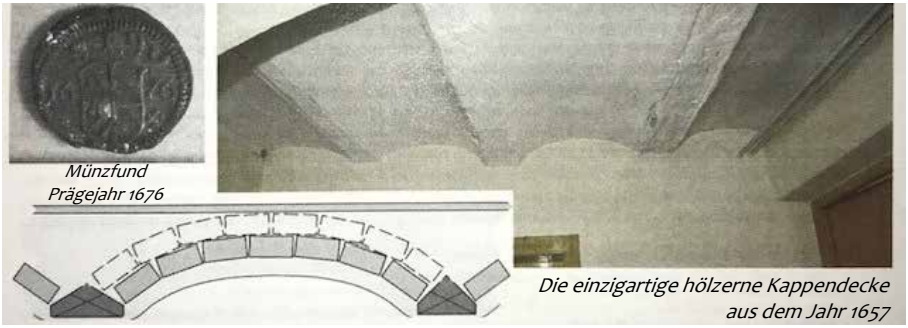
Pfarrer Butacu und Silvia Donderer freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und das gute Miteinander. Unter der Federführung von Inge Janker

und durch die Inanspruchnahme des Fortbildungsangebotes des Erzbischöflichen Ordinariats erfolgt seit Juli die offizielle Einarbeitung von Melanie Schmid. In diesem laufenden Prozess werden die Aufgaben zwischen den beiden Mesnerinnen Melanie Schmid und Inge Janker weiter aufgeteilt und die Mesnerei für die Zukunft gemeinsam geregelt. Wir freuen uns sehr über den außerordentlich hohen Einsatz und die Bereitschaft der beiden Mesnerinnen zur Einarbeitung und gegenseitigen Vertretung. Ein besonderer Dank gilt auch der Pfarrgemeinde und dem PGR für die tolle Unterstützung und herzliche Aufnahme.

Pfarrer Butacu, Juliane Grotz ,
HPA-Vorsitzende, Silvia Donderer, VL

Geplanter Klosterumbau in Weihenlinden

Nach mehreren Jahren der Planung wurde 2014 der Antrag auf Generalsanierung und die Umnutzung des alten Klosters in Weihenlinden an die Diözese München gestellt. Das komplette Gebäude soll künftig mit der Verlegung des Pfarrheims und des Pfarrbüros wieder einer regelmäßigen pfarrlichen Nutzung unterzogen werden. Die Räumlichkeiten des bisherigen Pfarrheims sollen dann der Marktgemeinde Bruckmühl für eine dringend notwendige Kindergartenerweiterung zur Verfügung gestellt werden. Den darauf folgenden Architektenwettbewerb gewann das Architekturbüro „planetz“ aus München. Im Frühjahr 2017 wurde die umfangreiche bauhistorische Untersuchung abgeschlossen – der älteste Bauabschnitt geht demnach auf das Jahr 1657 zurück.



Münzfund
Prägejahr 1676

Die einzigartige hölzerne Kappendecke
aus dem Jahr 1657

Die Ergebnisse wurden Vertretern der Pfarrei vorgestellt und Wünsche aufgenommen. Die sich daraus ergebenden Veränderungen machten eine weitere Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde und eine erneute statische Überprüfung mittels weiteren Bauteilöffnungen erforderlich. Bis Jahresanfang 2019 wird uns die überarbeitete Planung zur Verfügung stehen, damit sie mit den Vertretern der Pfarrei abgestimmt und im Frühjahr 2019 erneut dem Vergabeausschuss der Diözese zur Freigabe weiterer Mittel vorgelegt werden kann.

Kirchenverwaltung Weihenlinden-Högling
und Silvia Donderer, VL

Aus der Pfarrei Kirchdorf a.H.

Verabschiedung Hans Lupperger
Die Pfarrei Kirchdorf a.H. verabschiedete Ende September ihren langjährigen Mesner Hans Lupperger in den wohl verdienten Ruhestand.

v.l. Markus Stein, GR; Silvia Donderer ,VL; Kirchenpfelger Anton Hell, Hans Lupperger und PVR-Vorsitzende Regina Grabichler

Gemeindereferent Markus Stein und Kirchenpfleger Anton Hell bedankten sich im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes für die äußerst zuverlässige Arbeit in den vergangenen acht Jahren. Darüber hinaus betonte Regina Grabichler als PVR-Vorsitzende die herausragende Unterstützung und Begleitung während der Ausbildung der ehrenamtlichen Wortgottesdienstleiter. Im Namen der Pfarrei wurde Hans Lupperger zur Würdigung seines Dienstes ein Abschiedsgeschenk überreicht.

Silvia Donderer schloss sich dem Dank an und stellte die Nachfolgelösungen für die einzelnen Mesnereiaufgaben vor. Vorübergehend übernehmen Marianne Flöhl und Hildegard Winkelmann aus Heufeld einzelne Dienste für die Pfarrei Kirchdorf. Anton Stahuber unterstützt die Pfarrei bei Hochfesten mit seiner langjährigen Erfahrung.

Anton Hell übergab die Schlüssel an Maria Grabichler, welche die täglichen Schließdienste der Kirche übernimmt. Ein herzliches Vergelts Gott an alle Beteiligten für die Unterstützung!

Neue/r Mesner/in in Kirchdorf dringend gesucht!
Sollten Sie Tätigkeiten der Mesnerei übernehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro oder Silvia Donderer.

Verabschiedung Oberministranten
Ebenfalls verabschiedet wurden bei dem Gottesdienst die ausscheidenden Oberministranten Korbinian Huber, Simon Kurz und Barthä Stahuber sowie Michael Hamberger. Alle waren über sechs Jahre bei den Ministranten engagiert dabei.

v.l. Michael Hamberger, Barthä Stahuber, Simon Kurz, Markus Stein, GR

Gemeindereferent Stein dankte ihnen, auch im Namen der Pfarrgemeinde für den Einsatz und übergab ihnen eine Dankurkunde sowie ein kleines Geschenk.

Silvia Donderer, VL

Herzliche **EINLADUNG** zum

Ehrenamtlichenfest

am Samstag, 18. Januar 2019

um 19 Uhr im Gemeinschafthaus in Holzham

Alle, die sich ehrenamtlich in unserem Pfarrverband engagieren, sind herzlich dazu eingeladen!

Telefonie in den Pfarrbüros
Umstellung auf IP-Telefonie/VoIP - Internettelefonie

Die Tage von ISDN und klassischer Telefonie sind gezählt, denn die Telekom stellt nach und nach alle ihre Anlagen auf IP-Telefonie/VoIP um. Auch die Pfarrbüros müssen dieser neuen Technik angepasst werden. Dankenswerter Weise hat uns Tobias Hundhammer (ehrenamtliches Mitglied der Kirchenverwaltung Götting) bei der Umstellung im gesamten Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden hervorragend unterstützt. Die Pfarrbüros Götting, Weihenlinden und Kirchdorf konnten dadurch ohne große Probleme bereits umgestellt werden. Das Pfarrbüro Heufeld wird noch folgen.

Silvia Donderer, VL

Überweisungsbetrug

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
kurz vor der Herausgabe des letzten Pfarrbriefes waren wir mit einem versuchten Überweisungsbetrug konfrontiert. Nur wenige Wochen danach wurde ein zweiter Versuch unternommen. Ausschließlich den aufmerksamen Sparkassenmitarbeitern und der guten Zusammenarbeit mit dem hiesigen Kreditinstitut ist es zu verdanken, dass kein Schaden entstanden ist! Aufgrund der hohen Professionalität der Betrüger endeten die erstatteten Anzeigen leider ohne Ermittlungserfolge. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir seither bei allgemeinen Briefsendungen oder Aushängen so weit wie möglich auf Unterschriften verzichten.

Silvia Donderer, VL

Kirchenverwaltungs-Wahlen am 18. November 2018

Bereits im Sommer beschäftigten sich die Kirchenverwaltungen mit den im Herbst stattfindenden Kirchenverwaltungswahlen. Im September wurden die Wahlausschüsse für die einzelnen Kirchenverwaltungen des Pfarrverbandes gebildet. Anschließend riefen wir über alle herkömmlichen und moderne Medien zur Kandidatur auf und erfreulicher Weise konnten in allen Kirchenverwaltungen ausreichend Mitglieder zur Bildung einer eigenständigen Kirchenverwaltung gefunden werden - sodass Ende Oktober die Kandidatenliste feststand. Wir freuen uns sehr, dass auch in unseren Filialen wieder eigenständige Kirchenverwaltungen zustande kommen können. Die Wahllokale und Wahlunterlagen wurden vom jeweiligen Wahlausschuss mit Unterstützung des Pfarrbüros organisiert und bereitgestellt. Wir bedanken uns ganz herzlich für die hervorragende Unterstützung aller Beteiligten und insbesondere den vielen ehrenamtlichen Wahlausschussmitgliedern für ihr hohes Engagement. Ein herzliches Vergelts Gott an die Kandidaten für die erneute bzw. neue Kandidatur.

Pfarrer Augustin Butacu mit Silvia Donderer, VL
und Simone Tewes, Leitung Kindergartenverbund

Aus der Filialkirche Holzham

Holzhamer Kirche tagsüber geöffnet

Es ist ein langgehegter Wunsch der Holzhamer, dass die St. Georgskirche während des Tages zur stillen Andacht oder zum Gebet besucht werden kann. Spaziergänger, Radlfahrer oder Gäste der „Mühle“ kommen immer wieder vorbei und wolllen einen Blick in unser Kirchlein werfen. Es ergab sich die Gelegenheit, eine Alarmanlage gebraucht zu erwerben. Diese ist nun komplett installiert, so dass die Kirche offen bleiben kann. Ein großer Dank gilt allen Spendern und Josef Staudt sen. von der Fa. Elektro Staudt, der die Anlage unentgeltlich eingebaut hat.

Gabi Obermaier, KV

Aus der Pfarrei Götting

Eiche kann stehen bleiben
Im Frühjahr wurde an die Kirchenverwaltung ein Antrag gestellt eine ca. 120 Jahre alte Eiche mit einer stattlichen Höhe von rund 17 Metern zu überprüfen. Der optische Eindruck in die Standfestigkeit und den Gesundheitszustand der Eiche war bedenklich. Deshalb wurde das Umfeld und der Baum durch einen Gutachter gründlich in Augenschein genommen. Demnach ist die Eiche aus ökologischer Sicht erhaltenswert und prägt durch ihren imposanten Stammdurchmesser auch das Ortsbild. Die nötigen Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurden in Auftrag gegeben.

Parkplatz Götting wieder gefahrenfrei
Zum wiederholten Mal brach der Gully-Aufsatz auf dem Parkplatz in Götting. Durch das schnelle Handeln der Kirchenverwaltung wurde der Gully nun in einen Steinkranz aus Granitpflaster gefasst und damit dauerhaft befestigt. Wir bitten Sie um Verständnis, dass der stark frequentierte Parkplatz ein paar Tage nur eingeschränkt befahrbar war.

Kirchenverwaltung & Silvia Donderer, VL

Aus der Pfarrei Heufeld

Generalsanierung des Heufelder Pfarrheims auf den Weg gebracht
Die letzten Monate waren geprägt von vielen Gesprächen, Planungstreffen und Ortsterminen. Der von der Pfarrei Heufeld gebildete „Bauausschuss" aus Kirchenpfleger Markus Zehetmaier, Verwaltungsleiterin Silvia Donderer und PGR – Vorsitzender Karoline Fries, erarbeitete in Zusammenarbeit mit dem Münchener Architekturbüro Christian Olufemi und den zuständigen Fachplanern ein Sanierungskonzept, das im Oktober von der Kirchenverwaltung beschlossen wurde.

Hierbei war die grundlegende Entscheidung zu treffen, wo der Schwerpunkt der Sanierung gelegt wird und wie die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel am sinnvollsten verwendet werden, um das Pfarrheim für die nächsten Jahre und Jahrzehnte zu rüsten. Wichtigste Maßnahme ist die Erneuerung des Daches und die Dämmung der Hausfassade, um das Haus energetisch auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Die Heizung wird erneuert, zudem wird das Gebäude u.a. durch den Einbau von Brandschutztüren modernisiert.

Barrierefreiheit wird in der Pfarrei Heufeld groß geschrieben: Bei der Sanierung des Kirchplatzes wurden der Pflasterbelag und der Eingang in die Pfarrkirche bereits barrierefrei gestaltet. Im Pfarrheim ist ein Aufzug vom Keller bis in das erste Obergeschoss fest eingeplant. Damit ist der große Saal künftig für alle Besucher ohne Probleme zu erreichen.

Im Kellergeschoss werden die Räume neu aufgeteilt, um der Jugend ausreichend Platz zur Verfügung zu stellen und Lagermöglichkeiten zu schaffen. Im Erdgeschoss wird das Sitzungszimmer des Pfarrgemeinderates vergrößert und bekommt eine Teeküche. Auch die Küche im Obergeschoss wird vergrößert und modernisiert, die festinstallierte Bühne im großen Saal wird durch mobile Bühnenteile ersetzt.

Insgesamt legt die Kirchenverwaltung großen Wert darauf, dass die Gebäudehülle in Stand gebracht und energetisch überarbeitet wird. Das Budget wird für eine Kompletterneuerung der Innenausstattung (Stühle, Tische, Schränke...) voraussichtlich nicht ausreichen. Dies wird nach und nach in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden.

Kirchenpfleger Markus Zehetmaier präsentierte den aktuellen Stand der Planungen dem Pfarrgemeinderat (Foto) und diskutierte bis spät in den Abend über weitere Vorschläge und Ideen.

Juliane Grotz,
Verbundspflegerin

Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden

Einbruch im Pfarrheim Heufeld

Im Frühjahr wurde in der Nacht von Sonntag auf Montag im Pfarrheim Heufeld eingebrochen. Unsere aufmerksame Jugend bemerkte den Einbruch und verständigte unverzüglich die Kirchenverwaltung und Polizei. Die Einbrecher scheiterten an einer innengelegenen Türe und konnten somit lediglich Getränke aus einem verschlossenen Vorratsschrank entwenden. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 900 € und wurde an die Versicherung gemeldet. Die Ermittlungen wurden zwischenzeitlich ergebnislos eingestellt. Bei Hinweisen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Kirchenverwaltung Heufeld

Aus der Pfarrei Kirchdorf a.H.

Fliegenplage erledigt

Wie viele andere Kirchen im Umkreis, wurde die St. Vigilius Kirche Kirchdorf von einer Fliegenplage heimgesucht. Um diesen Massen von Fliegen Herr zu werden, wurde eine Profi-Schädlingsbekämpfungsfirma dazu geholt. Mit deren Hilfe war der Fliegenhorror in ein paar Tagen vorbei und viele fleißige Hände putzen und kehrten die Kirche mehrmals stundenlang von oben bis unten.

Allen fleißigen Helfer/innen ein ganz großes VERGELTS GOTT!

Regina Grabichler, PGR-Vorsitzende
für die Kirchenverwaltung

Fronleichnamsfest im Pfarrverband

Am Fronleichnamstag traf sich dieses Jahr erstmalig der Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden in der Pfarrei Sankt Vigilius in Kirchdorf. Eingeladen waren alle Pfarreien des Pfarrverbandes. Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein trafen zahlreiche Gläubige am "Dorfplatz" ein. Pater Anton Lötscher zelebrierte zusammen mit Gemeindereferent Markus Stein den feierlichen Gottesdienst unter freiem Himmel. Viele Kommunionkinder des Pfarrverbandes konnten nochmals mit dem Festgewand erscheinen. Der Kirchenchor zusammen mit einer Bläsergruppe aus Kirchdorf untermalten den Gottesdienst sowie die Prozession. Alle Figuren und Fahnen der Kirche St. Vigilus wurden durch den Ort getragen. Vier wunderschön geschmückte Altäre, als Lobpreis an den Schöpfer, standen bereit. Die Altäre symbolisieren die vier Himmelsrichtungen. An jedem Altar spendete abschließend Pater Lötscher mit der Monstranz den Teilnehmern und Bewohnern den Eucharistischen Segen. Anneliese Mayroth

Aus der Pfarrei Götting

Unser Patrozinium

Die Erzengel Gabriel, Raphael und Michael erinnerten gerade den modernen Menschen daran, dass alles irdische Leben vergänglich sei und er mit Gott in Beziehung treten solle, so Pfarrvikar Pater Anton Lötscher bei seiner Predigt zum Erzengelfest am Sonntag, 30. September in der voll besetzten St.-Michaelskirche in Götting. Das Pfarrpatrozinium und Hauptfest der Corporis-Christi-Bruderschaft, in Götting kurz „Michaelifest" genannt, wurde in gewohnt feierlicher Weise mit einer Prozession begangen, die durch das obere Dorf führte. So trug der Geistliche das Allerheiligste unter dem Baldachin in Begleitung der Kommunionkinder, der Ministranten, des Kirchenchores und der Instrumentalmusik, aller Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen, der Waither Böllerschützen, der historischen Prozessionsfahnen und der Gemeindemitglieder zum Freialtar an der Aiblinger Straße, um dort den Eucharistischen Segen über das Dorf und seine Bewohner zu erteilen.

Fotos: Hundhammer, Text: Klöcker

Haupt- u. Ehrenamtliche der Pfarrei Götting besuchten Holzkirchen u. Ettal

Zur jüngsten Kirche des Erzbistums führte am 3. Oktober der diesjährige „Betriebsausflug" der Pfarrei Götting, zu dem der Pfarrgemeinderat eingeladen hatte. Die im März diesen Jahres von Kardinal Marx eingeweihte Kirche St. Josef in Holzkirchen war anstelle der wegen Baumängeln und Einsturzgefahr geschlossenen Vorgängerkirche als kegelförmige Holzkonstruktion von dem Architekten Eberhard Wimmer neu errichtet worden.

Sichtlich stolz erklärte Pfarrer Gottfried Doll der Besuchergruppe die Architektur des modernen Sakralbaus, nachdem unter der Leitung von Gemeindereferent Markus Stein in der Werktagskapelle ein Gottesdienst gefeiert worden war. Danach ging die Fahrt weiter zu Kloster Ettal, das nicht zuletzt wegen der berühmten barocken Basilika und der derzeitigen Bayerischen Landesausstellung ein touristischer Magnet ist. Nach der mittäglichen Einkehr konnten die Klosterausstellung und der Klosterladen mit seinen vielfältigen Spezialitäten besucht werden. Nachmittags wurde noch ein Abstecher ins benachbarte „Herrgottsschnitzer-Dorf" Oberammergau gemacht, vor allem aber um sich von der Konditorkunst im dortigen Café Hochenleitner im Selbstversuch ein Bild zu machen. Mit den verschiedensten Eindrücken trat die 48-köpfige Gruppe am Abend die Heimreise an, wo Markus Stein den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarrei nochmals für ihre vielfältigen Dienste dankte.

Fotos: Stein, Text: Klöcker

Erntedankfrühstück in Götting

Ein wenig unsicher waren sich die Pfarrgemeinderäte, welchen Anklang das erstmals am 7. Oktober nach dem Erntedankgottesdienst angebotene Frühstück in der Gemeinde finden würde. Da dieses Fest in Dankbarkeit an den Ertrag in Landwirtschaft und Gärten erinnert, sah man es als passend, dies im Rahmen eines Frühstücksbuffets gebührend zu feiern. Mit der vorausgegangenen Minibrot-Aktion wurde auch wieder darauf hingewiesen, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen

und das Selbsthilfeprojekt „Casa del Sol“ in Quito/Ecuador unterstützt. Der große Andrang im Pfarrsaal und die durchwegs positive Rückmeldung der Besucher ließen die Entscheidung leicht fallen: So wird der Pfarrgemeinderat wohl auch nächstes Jahr wieder zum „Erntedankfrühstück“ einladen.

Text: Klöcker
Fotos: Markus Stein

Aus der Pfarrei Heufeld

Erntedank - Der Wert des Dankens im Leben

In der festlich geschmückten Pfarrkirche St. Korbinian waren an Erntedank alle zu einem Familiengottesdienst eingeladen, um für Gottes reiche Gabenvielfalt zu danken. Die Wort-Gottes-Dienstleiterin Regina Grabichler betonte den Wert des Dankens in unterschiedlichen Lebenssituationen als festen Grundsatz unserer Kultur. Die musikalische Gestaltung wurde vom Kirchenchor übernommen. Nach der Messe wurde die Gemeinde auf dem Kirchplatz zu frischgepresstem Apfelsaft und Kirchenkaffee der KAB eingeladen. Außerdem verkaufte die KLJB Minibrote, die vorher im Gottesdienst gesegnet wurden.

Großer Festtag in St. Korbinian Heufeld

Es passte einfach alles gut zusammen – Kaiserwetter, Chor-Musik und ein renovierter St. Korbinian-Kirchplatz als einladender Ort der Begegnung. „Im Vertrauen auf Gott kann uns sehr viel, ja eigentlich alles gelingen! Das zeigt sich für uns Christen alltäglich im Kleinen wie im Großen." In seiner Predigt setzte Pfarrer Augustin Butacu den passenden spirituellen Impuls für diesen Festtag in Heufeld, an dem auch für mehrere Personengruppen eine Wegstrecke offiziell zu Ende ging bzw. neu beginnen wird.

Gemeindereferent Stein kam die schöne wie auch nicht ganz leichte Aufgabe zu einige Ministranten willkommen zu heißen und andere zu verabschieden.

Corinna Weiss, Manuel Giangreco, Simon Huber und Tobias Huber erhielten Dankesurkunden für jahrelange Treue und verlässliches Engagement am Altar. Ihren Platz haben eingenommen Theresa Griesmeier, Jan Sailler und Luka Tomljanovic als neue Messdiener/in.

Auch im Pfarrgemeinderat wirken inzwischen einige neue Gesichter. Zum Dank für z.T. langjährigen Dienst erhielten Simone Pötzinger (20 Jahre), Christian Gareis (8 Jahre), Rainer Vogt, Hilde Lechner, Juliane Grotz und Christian Buxot ein Präsent aus der Hand von Pfarrer Butacu (siehe Foto Seite 19 oben).

Im Anschluss an den Festgottesdienst weihte Pfarrer Augustin Butacu feierlich den neuen Kirchplatz ein: „Kontrolle ist zwar wichtig und gut, aber Vertrauen ist besser.

v.l. Pfarrer Butacu bedankte sich bei Christian Gareis, Simone Pötzinger, Rainer Vogt, Hilde Lechner, Christian Buxot für die Arbeit im PGR.

Nur durch das große Vertrauen von vielen Seiten in die Planung, Finanzierung und Durchführung der Sanierungsmaßnahmen dürfen wir heute diese Einweihung erleben!"

Kirchenpfleger Markus Zehetmaier berichtete anschließend vor der zahlreich versammelten Gemeinde detailliert und humorvoll über die insgesamt 18-jährige Projekt-Odyssee der Renovierungsarbeiten. Das Ergebnis: eine Korbinianskirche mit frisch leuchtender Fassade, neuer Eingangsüberdachung nebst Kirchturm und einem verglasten Campanile-Gang, der besonders im Herbst und Winter gute Dienste leisten wird.

Das Schmuckstück des Tages: ein runderneuerter Kirchplatz aus Bayerwald-Granit und schwarzem Basaltstein, behindertengerecht und ausgestattet mit einladenden Bänken zum Verweilen als ein Ort der Begegnung, der sich wahrlich sehen lassen kann. Bürgermeisterin Hermine Obermeyer überreichte im Namen der Marktgemeinde Bruckmühl einen Scheck, der in die Begrünung des neuen Kirchplatzes investiert werden soll.

Im Anschluss feierten Gemeinde und zahlreiche Gäste im Pfarrgarten ihr traditionelles Pfarrfest.

Text: C. Buxot
Foto: R. Vogt

Aus der Pfarrei Kirchdorf a.H.

Unser Patrozinium

Am Sonntag, den 24. Juni 2018 fand zu Ehren des Hl. Vigilius das Patrozinium statt. Pater Lötscher zelebriete zusammen mit Markus Stein und Markus Brunnhuber den feierlichen Gottesdienst. Die Fahnenabordungen der Vereine und die zahlreichen Gottesdienstbesucher durften miterleben, wie Lorenz Rumpel und Leonhard Wachter in die Ministrantengruppe aufgenommen wurden (siehe Foto). Außerdem wurde Bernadette Schmid als langjähriges Pfarrgemeinderatsmitglied verabschiedet. Regina Grabichler lud im Anschluss alle ein zum Weißwurscht-Frühschoppen. Der Erlös kam der anstehenden Kirchenrenovierung zugute.

Text und Fotos:
Anneliese Mayroth

Erasmus Grasser Ausstellung

Ende Juli machte sich eine Gruppe Kirchdorfer auf den Weg nach München ins Bayerische Nationalmuseum. Ein Grund war die Ausstellung des weltberühmten Holzbildhauers Erasmus Grasser zu dessen 500. Todestag. Der Hauptgrund unseres Besuches war aber die linke Figur des Hochaltares unserer Pfarrkirche St.Vigilius Kirchdorf, der Wetterheilige Johannes, der als Leihgabe ausgestellt war. Die Pfarrei Kirchdorf kann sich überaus glücklich schätzen mindestens drei Erasmus Grasser Figuren zu besitzen. München und die umliegende Umgebung sind geprägt von der spätgotischen Kunst des überaus talentierten Holzbildhauers. Figuren aus Schliersee, Reichersdorf, Großhelfendorf, Ramersdorf und natürlich die weltberühmten Moriskentänzer aus dem Münchner Rathaussaal, welche doch als kostbarster Schatz des Stadtmuseum Münchens gelten und dort jetzt auch aufbewahrt werden, faszinierten uns sehr.
Das Beste, unser Johannes mittendrin.

Seit Anfang August ist er frisch gereinigt wieder zu Hause in unserer Kirche und kann mit den beiden weiteren Erasmus-Grasser-Figuren wieder betrachtet werden.

Regina Grabichler, PGR-Vorsitzende

UNSERE GOTTESDIENSTE...

23. Dezember 2018 — 4. ADVENT

Götting	9.00 Uhr	Hl. Messe
Götting	9.00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim
Heufeld	10.30 Uhr	Hl. Messe
Kirchdorf	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Weihenlinden	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier

24. Dezember 2018 — HEILIGER ABEND

Weihenlinden-Högling	9.00 -	11.00 Uhr Beichtgelegenheit
Götting	13.30 Uhr	Wir warten aufs Christkind - Pfarrheim
Heufeld	14.00 Uhr	Wir warten aufs Christkind - Pfarrheim
Friedhof Högling	14.00 Uhr	Gräbersegnung
Friedhof Hinrichssegen	15.00 Uhr	Gräbersegnung
Götting	15.30 Uhr	Kinderkrippenfeier
Weihenlinden-Högling	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
Kirchdorf	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
Heufeld	17.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
Götting	22.00 Uhr	Christmette
Heufeld	22.00 Uhr	Christmette
Kirchdorf	22.00 Uhr	Christmette
Weihenlinden	22.00 Uhr	Christmette (Höglinger Stubnmusi)

... IN DER WEIHNACHTSZEIT

25. Dezember 2018 — HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

Götting	9.00 Uhr	Hl. Messe
Kirchdorf	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Heufeld	10.30 Uhr	Hl. Messe
Weihenlinden	10.30 Uhr	Hl. Messe

26. Dezember 2018 — HL. STEPHANUS

jeweils mit Segnung d. Johanniweines

Götting	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Kirchdorf	9.00 Uhr	Hl. Messe
Holzham	9.00 Uhr	Hl. Messe
Heufeld	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Weihenlinden	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier

30. Dezember 2018 — FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Heufeld	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindersegnung für alle Kinder im Pfarrverband

31. Dezember 2018 — SILVESTER

Götting	15.00 Uhr	Jahresschlussandacht anschl. Stehempfang im Pfarrheim
Kirchdorf	15.30 Uhr	Jahresschlussandacht
Weihenlinden	16.00 Uhr	Jahresschlussandacht
Heufeld	17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
Holzham	17.00 Uhr	Jahrsschlussandacht

Telegram aus Holzham

----- 126. Bittgang nach Weihenlinden STOP-----

-----Über 40 Holzhammer Frauen, Männer und Kinder dabei STOP-----

----- Tolles Wetter und schöne Kirche STOP-----

-----Fronleichnamsfest wieder ohne Prozession STOP----

----Schöner Tag, super Essen und Weinfest am Abend STOP----

---- Kaffee und Kuchen ein Gaumenschmaus STOP-----

-----DANKE an alle Helferinnen und Helfer STOP----

---- Jahrtag der Vereine STOP----

----Freiwillige Feuerwehr, Schützengesellschaft Glonntaler,

Veteranenverein Höhenrain und Patenvereine STOP----

---- Gottesdienst mit Pater Anton Lötscher, Männerchor Holzham

und Marga Weber, gedachten der verstorbenen Mitglieder und wie

wichtig der Zusammenhalt und die Stärke im Verein ist STOP----

----Festzug zum Gemeinschaftshaus mit Mittagstisch und Blasmusik STOP….

Aus der Filialkirche Holzham

„Friede sei ihr erstes Geläute!“
Glockenläuten zum Weltfriedenstag am 21. September
Glocken sind Zeugnisse einer alten Tradition, ihr Klang erreicht, verbindet und bewegt Menschen. Mit diesem Hintergedanken wurden alle Glockeneigentümer in ganz Europa aufgerufen, am 21. September zu Ehren des Weltfriedentages ihre Glocken klingen zu lassen. Im gesamten Erzbistum München-Freising wurde dies unüberhörbar umgesetzt.

Die Kirchenglocken unserer Pfarr- und Filialkirchen waren davon natürlich nicht ausgeschlossen! In Oberwall aber versammelten sich die Holzhamer Ministranten an der Kapelle und läuteten die kleine Glocke von Hand eine Viertelstunde lang.

Doch trotz der Arbeit hat es allen Beteiligten Spaß gemacht – wie man auf den Bildern sehen kann.

Kilian Knieger

Aus der Pfarrei Weihenlinden/Högling

Dank an Inge Janker für 13 Jahre Mesnerdienst

Am 1. Juli wurde unsere Mesnerin Inge Janker in einem feierlichen Rahmen während der Hl. Messe verabschiedet. Unter Pfarrer James begann 2005 ihr hauptamtlicher Mesnerdienst, den sie sehr zuverlässig und kompetent ausführte. Die nachfolgenden Priester Kaplan Neuberger und Pfarrer Braun schätzten ihre Zuverlässigkeit und Genauigkeit sehr. Viel Einsatz erforderten die zahlreichen Wallfahrtsgruppen, Hochzeiten und Taufen. Eine große Herausforderung stellte die Zeit der Kirchenrenovierung mit den vielen Handwerkern dar. Seit dem 1. Juli ist Melanie Schmid aus Högling hauptamtliche Mesnerin für Weihenlinden/Högling, Inge Janker hilft noch ein paar wenige Stunden mit. Wir sagen Inge Janker einen herzlichen Dank für ihre vielfältigen Dienste und wünschen ihr und Melanie Schmid weiterhin alles Gute, frohe Schaffenskraft und Gottes Segen.

Bernhard Adlberger für den
Pfarrgemeinderat Weihenlinden/Högling

Wir feiern die Güte unseres Gottes

Die Pfarrgemeinde Weihenlinden/Högling feierte am 7. Oktober das Erntedankfest. Für den feierlichen Rahmen sorgte die Höglinger Stubnmusik. Vor dem Altar wurden die Dankesgaben - die Erntekrone, Blumen und viele Obst- und Gemüsesorten vom Frauenbund liebevoll aufgebaut.

Pater Lötscher ging bei seiner Predigt auf dieses wichtige Dankesfest ein. Manche Menschen fragen: Warum soll ich dankbar sein für das was ich mir selber erarbeitet habe und wofür ich mich anstrengen und plagen musste? Der Mensch von heute ist doch so mündig, dass er die wirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Dinge selber in die Hand nehmen und zum Erfolg führen kann. Kann er das wirklich? Warum sollen wir Gott danken? Wer kann uns schützen vor schlechten Ernten, Überschwemmungen und anderen Naturkatastrophen? Pater Lötscher verwies auf die erste Lesung 1 Kor. 6. Der eine pflanzt, der andere begießt – aber das Wachstum gibt werder der eine noch der andere, sondern Gott alleine. So blicken wir heute auf den Ertrag dieses Jahres und feiern die Güte unseres Gottes. Die von der Bäckerei Messerer gestifteten Minibrote wurden bei der Eucharistiefeier gesegnet und nach dem Gottesdienst für eine Spende angeboten.

Bernhard Adlberger für den
Pfarrgemeinderat Weihenlinden/Högling

Wallfahrt nach Kirchwald

Wie jedes Jahr fand auch heuer am 1. Mai wieder die Wallfahrt der Pfarrei Weihenlinden/ Högling von Nußdorf nach Kirchwald statt. Da in Högling der Maibaum aufgestellt wurde, war die Pilgerschar etwas kleiner als sonst. Zusammen mit Pfarrer Butacu machten wir uns betend auf den Weg, um in Kirchwald den Gottesdienst zu feiern. Nach dem Rückmarsch ließen wir die Wallfahrt noch mit einem gemeinsamen Mittagessen beim Nußdorfer Wirt ausklingen.

Kräuterbuschenbinden der Ministranten

Unsere Ministranten kamen auch heuer wieder zusammen, um gemeinsam für das Fest „Mariä Himmelfahrt" Kräuterbuschen zu binden. Die mitgebrachten Blumen und Kräuter wurden zu schönen Sträußen gebunden. Die Kräuterbuschen wurden nach dem Festgottesdienst an die Kirchenbesucher verkauft. Der Erlös kam der Ministrantenkasse zugute. So radelte die Ministrantenschar in den Sommerferien gemeinsam zur Eisdiele nach Bruckmühl.

Martha Janker für den
Pfarrgemeinderat Weihenlinden/Högling

Unsere neuen Ministranten

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder über einige Kinder, die nach der Erstkommunion neu zu unseren Ministrantengruppen gekommen sind!
Sie haben schon fleißig geübt und wurden im Sommer feierlich in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen!
In Heufeld sind das: Jan Sailler, Theresa Griesmeier und Luka Tomljanovic.
In Kirchdorf wurden aufgenommen: Lorenz Rumpel und Leonhard Wachter.
In Weihenlinden sind Lena Eichner, Viktoria Heimgartner, Lorenz Messerer, Florian Schmid und Amelie Seidel zu den Minis dazu gekommen.

Pfarrei Heufeld

Pfarrei Kirchdorf

Pfarrei Weihenlinden

„Schön, dass Ihr da seid! Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Euch!“

Markus Stein, GR

Fussballturnier der Ministranten

Am 3. Oktober fand in der Willinger Sportarena das Ministranten-Fussballturnier statt. Die teilnehmenden Mannschaften wurden in zwei Alterskategorien eingeteilt. Die Junioren bis 12 Jahre zeigten genauso viel Kampfgeist und sportliche Motivation, wie die geübteren Spieler. Eine Kindermannschaft trat nicht an, da nutzten die Kirchdorfer ihre Chance und spielten dann mit den zahlreich mitgereisten "Kleineren", die vorher gar nicht angemeldet waren. Den dritten Platz belegten bei den Kindern die Ministranten aus Bruckmühl-Mittenkirchen-Vagen, den zweiten Rang erzielten nach einem spannenden Elfmeterschießen im Finale die Ellmosener und glücklicher Sieger wurde Kirchdorf. Bei den Jugendlichen belegte zum dritten Mal in Folge Willing Platz 1, gefolgt von Bruckmühl-Mittenkirchen-Vagen, dritter wurde Bad Aibling (St. Georg).

Text und Fotos:
Anneliese Mayroth

Mini-Aktionen im Pfarrverband

Wikingerschach in verschiedenen Pfarreien

Cool

Viel Spaß

Public Viewing zur Fußball-WM 2018 in der Pfarrei Heufeld

Keine Langeweile

Minifreizeit

Kirchdorf

Holzham

Minitag 2018

Ich gehöre dazu!

Mini-Dank an Inge Janker, Weihenlinden

Gemeinschaft

Firmung im Pfarrverband

Unter dem Leitgedanken „Du bist Gott wichtig“ machten sich im Januar 53 Jugendliche aus dem Pfarrverband auf den gemeinsamen Weg der Firmvorbereitung. Themen wie „Wie ist das mit dem Glauben?“, „Bin ich Gott wirklich wichtig?“ wurden bei gemeinsamen Gottesdiensten, Jugendvespern und Spiri-Days erschlossen und regten dabei zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben und Glauben an.

Außerdem arbeiteten die Jugendlichen in Projektgruppen zusammen: Von Kirchencafès, über einen Frühschoppen mit Kinderbetreuung und der Mitarbeit bei den Fastenessen reichten die Projekte bis hin zur Gestaltung eines Spielenachmittags mit Kindern im Kinderdorf Irschenberg und der Aktion „Rama dama“ an

Fastenessen Heufeld

Aktion „Rama dama“

den Badeseen in Högling sowie der Unterstützung der Typisierungsaktion im April in Bruckmühl. Am Samstag, 16. Juni spendete Weihbischof Wolfgang Bischof das Sakrament der Firmung in Heufeld, musikalisch feierlich gestaltet vom Chor Trisono aus Kirchdorf. Im Anschluss war bei einem Stehempfang auf der Kirchen-wiese Gelegenheit untereinander und mit dem Firmspender ins Gespräch zu kommen. Allen, die sich in unterschiedlicher Art und Weise eingebracht haben, sage ich ein ganz herzliches Vergelts Gott! Ein besonderer Dank gilt allen Firmprojektleiterinnen, die viel Zeit in die Firmprojekte mit den Jugendlichen investiert haben und engagiert und mit Begeisterung dabei waren!

Firmtermin 2019

Im kommenden Jahr feiern wir das Fest der Firmung am **Samstag, 13. Juli 2019 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Korbinian, Heufeld.** Firmspender wird Abt Petrus Höhensteiger OSB aus Schäftlarn sein. Die Jugendlichen der 8. Klassen werden Anfang 2019 durch einen eigenen Brief zur Firmanmeldung eingeladen.

Markus Stein, GR

Aktion Sternsinger 2019 im Pfarrverband

Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Seit Beginn im Jahr 1959 haben die Sternsinger insgesamt eine Milliarde Euro gesammelt. Bei der Sternsingeraktion 2019 stellen wir beispielhaft das Engagement für Kinder mit Behinderung in Peru vor. Allen, die sich in der vergangenen Aktion engagiert und zum tollen Rekordergebnis beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Unsere Sternsinger sind unterwegs: in Heufeld vom 4./5. Januar, in Götting vom 4./5. Januar, in Kirchdorf und Weihenlinden-Högling am 6. Januar. Vergelts Gott allen, die bei der Aktion mitgehen und mithelfen.

Das Seelsorgeteam

Zweimastklipper Vriendschap

Segeltörn der Ministranten 2018

Anfang August machten sich Minis aus dem ganzen Pfarrverband zusammen mit ihren Betreuern auf den Weg in die Niederlande – Ziel: Enkhuizen, unser Segel-Abfahrtshafen.

Anpacken

Nach einer langen, aber lustigen Fahrt angekommen, verdrückte unsere Gruppe erstmal 5 Eimer(!) Pommes an der berühmten „Enkhuizer friet"-Bude. Anschließend ging es für uns auf „unser Schiff" die „Vriendschrap", was auf niederländisch Freundschaft bedeutet. Gemäß unserem Schiffsnamen hatten wir in dieser Zeit viel Spaß mit unseren Freunden und es wurden neue Freundschaften geknüpft. Unsere Segelroute führte uns von Enkhuizen aus nach Makkum, von Makkum durch die Schleuse auf die Nordsee hinaus bis auf die westfriesische Insel Terschelling. Dabei waren wir selbst gefordert – von den Segelmanövern bis hin zum Kombüsendienst!

Das Ruder in der Hand

Am dritten Tag konnten wir beim „Trockenfallen" sogar Seehunde beobachten. An diesem Tag segelten wir dann noch bis Harlingen zurück (das liegt noch auf der Nordsee, aber direkt vor der Schleuse auf das IJsselmeer). Am nächsten und leider auch letzten Tag segelten wir wieder zurück in unseren Heimathafen Enkhuizen. Ein Highlight war sicher für einige, dass wir in Makkum an Deck schlafen durften!

Pfarrverband
Heufeld-Weihenlinden

Danke an Silvia, dass du das mit uns gemacht hast! Aber auch an Thomas ein herzliches Dankeschön! Und zuletzt darf natürlich Markus nicht fehlen, der uns das Ganze ermöglicht hat, der immer für uns da war und auch fast jeden Schmarrn mitgemacht hat! Danke für diese wunderschöne Zeit!

Anna Seibeck

Badespaß

Trockenfallen

KLJB Heufeld - Kath. Landjugend Heufeld

Nikolausdienst
Wie jedes Jahr stellen wir wieder einen Nikolausdienst zur Verfügung. Wir gehen am 5. und 6. Dezember. Bei Interesse können Sie sich gerne an folgende Kontaktdaten wenden:
Mail: kljb-heufeld@web.de
Tel. Lucas Guth, 0152 045 16000

Warten aufs Christkind
Treffen Sie in Ruhe die letzten Vorbereitungen für Ihr Weihnachtsfest! Bereiten Sie alles entspannt vor, um den Abend besinnlich mit Ihrer Familie zu genießen! Um Sie hierbei zu unterstützen, bieten wir am 24. Dezember ab 14.30 Uhr wieder eine Kinderbetreuung an. Alle Kinder sind dazu herzlich ins Heufelder Pfarrheim eingeladen, um sich gemeinsam mit anderen die Zeit bis das Christkindl kommt, zu verkürzen. Wir werden mit den Kindern singen, Brettspiele spielen, Lesen, Basteln aber auch Aktionspiele machen.
Der Abschluss des Nachmittags ist der Besuch der Kinderchristmette, die um 17 Uhr beginnt. Auf zahlreiches Kommen freut sich die Ortsrunde der KLJB-Heufeld.

Lucas Guth

Dank an Anni Wallner für 35 Jahre Dienst als Caritas-Sammlerin

Nach 35 Jahren Sammeln für die Caritas legt Anni Wallner nun ihren Dienst nieder. Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen außerordentlich langen Einsatz für die Pfarrei und über die Pfarrei hinaus. Denn das gesammelte Geld bleibt zu 40 % in der Pfarrei und 60 % in der Region. In der jetzigen Zeit wird es immer schwieriger Sammler/innen zu finden. Deshalb werden in vielen Städten nur noch Spendenbriefe in die Briefkästen geworfen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Vergelts Gott an Anni Wallner, aber auch an alle, die unermüdlich zweimal jährlich diesen Dienst tun.

Das Seelsorgsteam

Liturgie ABC

Im Redaktionsteam ist es uns schon lange ein Anliegen, mehr über Liturgie zu erfahren. Deshalb widmen wir nun regelmäßig eine Seite unseres Pfarrbriefes diesem Thema - um auch Sie teilhaben zu lassen an dem Geheimnis „Liturgie".

Was bedeutet „Liturgie"?
Der Begriff Liturgie (von altgriechisch: leiturgía, deutsch ‚öffentlicher Dienst', aus laós, leitós, deutsch ‚Volk', ‚Volksmenge' und érgon, deutsch ‚Werk', ‚Dienst') bezeichnet die Ordnung und Gesamtheit der religiösen Zeremonien und Riten des jüdischen und des christlichen Gottesdienstes. In analoger Redeweise wird der Begriff bisweilen auch für die Ordnung der religiösen Feiern und Vollzüge anderer Religionen verwendet. Die Feier der Liturgie dient der Verehrung Gottes und zur Vertiefung des gemeindlichen Glaubens. Die Liturgie umfasst das gesamte gottesdienstliche Geschehen: Gebet, Lesung und Verkündigung, Gesang, Gestik, Bewegung und Gewänder, liturgische Geräte, Symbole und Symbolhandlungen, die Spendung von Sakramenten und Sakramentalien.

(Quelle: wikipedia)

A wie Ambo

Der Ambo (der Name kommt aus dem Griechischen: anabainein, hinaufsteigen) ist in katholischen Kirchen der erhöhte Ort, von dem aus der Lektor, Diakon oder Priester die biblischen Lesungen, darunter das Evangelium, verkündet. Auch der Antwortpsalm, die Fürbitten und das Osterlob (Exsultet) werden von hier aus vorgetragen. Für die Predigt (Homilie) haben Bischöfe und Priester die Wahl zwischen Kathedra bzw. Priestersitz und dem Ambo. Name und Sache stammen aus der Alten Kirche, kamen aber im Mittelalter weithin außer Gebrauch. Statt des Ambos benutzte man seither für die Bibellesung häufig ein Lesepult im Altarraum und für die Predigt die Kanzel im Kirchenschiff.

Im Zuge der Liturgiereform nach dem 2. Vatikanum kam es zu einer Wiederbelebung des Ambos im katholischen Kirchenbau. Die Verwendung eines gesonderten Ortes für die Verlesung der Heiligen Schriften soll die hohe Bedeutung des Wortes Gottes für die christliche Gemeinde unterstreichen. Über Lokalisierung und Ausgestaltung dieses erhöhten Ortes wird diskutiert. In vielen Kirchen nutzt man heute eine monumentalisierte Form des Lesepultes (häufig selbst als „Ambo" bezeichnet). Seltener werden als Ambo die historischen Kanzeln verwendet. Als „Tisch des Wortes" steht er dem Altar, dem „Tisch des Brotes" gleichwertig gegenüber. In ihrer Gestaltung bilden Altar und Ambo auch äußerlich eine Einheit.

(Quelle: PV-Schweitenkirchen_Homepage)

30 Jahre KLB –Kirchdorf a.H.

Pfarrer Augustin Butacu eröffnete den feierlichen Gottesdienst zum Jubiläum der KLB Kirchdorf. 30 Jahre besteht die Ortsgruppe der Katholischen Landvolk Bewegung. Eigentlich wäre es im März 2017 schon so weit gewesen. Er stellte die Frage: Warum wird dieses Jahr erst gefeiert? Er begrüßte auch Landvolkseelsorger der Erzdiözese, Johannes Seibold, Bürgermeister Richard Richter und den Chor Trisono, der den Gottesdienst mit seinen sorgfältig ausgewählten Liedern verzauberte. Pfarrer Butacu sprach in seiner Predigt über den Patron der KLB, Bruder Klaus von Flüe, dessen Festtag in dieser Woche begangen wurde. Die Strahlkraft dieses außergewöhnlichen Menschen faszinierte schon die Menschen zu seinen Lebzeiten im 15. Jahrhundert und wirkt bis heute hinein in unsere Zeit.

Im Anschluss bedankte sich Vorsitzende Elisabeth Hamberger ganz herzlich für den rundum schönen Gottesdienst und lud alle ein zum Festabend beim „Großen Wirt". Im Saal wurde dann die Frage geklärt, warum das Jubiläum ein Jahr verspätet stattfindet. Sie erklärte mit viel Charme, dass das KLB lediglich auf Pfarrer Butacu gewartet habe, damit der Gottesdienst feierlich zelebriert würde. Im Anschluss sprach die Diözesanvorsitzende Luise Braun ihre Glückwünsche zum Jubiläum aus. Landvolkseelsorger Johannes Seibold schloss sich ihr an. Bürgermeister Richter erwähnte, dass der Name des KLB tatsächlich Programm ist, denn man sähe ja, was sich alles bewege. Jedes Jahr findet das Fastensuppenessen, Maiandachten, Kreuzweg, Adventsingen der Pfarrei, Theaterfahrten nach Halsbach, sowie verschiedene Bildungsveranstaltungen und einiges mehr statt.

In den letzten Jahren fanden verschiedene Bildungsfahrten statt. Es ging nach Flüe zu Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee, nach „Klösterreich" und dieses Jahr im Februar nach Erfurt und Wittenberg „Auf Luthers Spuren", die der evangelische Pfarrer Harald Höschler leitete. Auch er war unter den Festgästen.

Zum Festabend kamen Martin Winkelbauer und Luise Antwerpen vom Landvolktheater Halsbach nach Kirchdorf. Sie spielten sehr eindrucksvoll das Leben des Patrons der KLB, Nikolaus v. Flühe und seine Frau Dorothee nach. Musikalisch wurde das Stück von Johannes Seibold untermalt, indem er auch die Anwesenden einlud mitzusingen. So klang der Abend allmählich aus. Es gab vieles zum Erinnern und die Besucher konnten sich anhand von alten Fotos noch viele Begebenheiten wieder herholen. Ein ganz wichtiger Teil der KLB Kirchdorf ist die Partnerschaft mit Ecuador. In all den Jahren gab es viele Besuche von

Bischöfen, Priestern und Frauen aus dem Partnerland in Kirchdorf. Anne Karl-Rott aus St. Wolfgang, die diese Partnerschaft für die Diözese begleitet, war ebenfalls unter den Festgästen.

Text und Fotos: Anneliese Mayroth

SENIORENAUSFLUGSTEAM STELLT SICH VOR

Jedes Jahr finden im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden ein Halbtags- und ein Ganztagesausflug statt. Vielleicht hat sich der eine oder andere schon einmal gefragt, wie die Vorbereitung dieser Ausflüge aussieht. Verständlicherweise bedarf es zunächst einmal eines Vorbereitungsteams. Jedes Mitglied hat eigene Ideen, die sich sich später zu einem hoffentlich erfolgreichen Ganzen zusammensetzen. Das Team besteht aus Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte Heufeld und Kirchdorf:

v.l. Christiane Grotz mit Tochter Katharina, Heufeld; Inge Wolf, Heufeld; Regina Grabichler, Kirchdorf; Elisabeth Müller, Heufeld

Am Jahresanfang findet immer bei Kaffee und Kuchen ein Treffen statt und jede hat Ideen für die kommenden Ausflüge. Alle freuen sich schon, denn die Senioren tragen mit viel guter Laune zum erfolgreichen Gelingen der Tage bei. Bei einem zweiten Treffen werden das genaue Ziel, die Restaurants und Cafés, die Abfahrzeiten und der Preis festgelegt. Einige Wochen vorher fährt das Team die Strecke ab, testet die Restaurants und Cafés, sieht zu, dass die Wege nicht zu lang und gut zu bewältigen sind und dass die festgelegten Ziele interessant genug sind. Und dann? Ja dann können alle nur hoffen, dass das Wetter mitspielt.

Christiane Grotz
für das Vorbereitungsteam

Ganztagesausflug des Pfarrverbands

Fahrt ins Blaue zum Jubiläum

Schon zum 10. Mal organisierte das bewährte Vorbereitungsteam einen Seniorenausflug für den Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden! Die beliebten und stets ausgebuchten Fahrten haben sich zu einem festen Bestandteils des Pfarrverbandes etabliert.
Zum Jubiläum fand der Ganztagesausflug am 11. September als eine „Fahrt ins Blaue" statt – ein Wagnis? – Nein, wie sich bald zeigen sollte:

Das Überraschungsziel war Gmunden in Österreich mit der bekannten Werkstatt für Gmundener Keramik. Nach der langen Busfahrt war den Teilnehmern ein gutes Mittagessen willkommen. Mit einem – leider komplett überfüllten – Zug machte sich die Reisegruppe auf den Weg nach Kirchham in ein gutes Restaurant. Die Zugfahrt dorthin war unerwartet beschwerlich und der einzige Wermutstropfen an diesem Tag. Die Gruppe hat die Fahrt aber prima gemeistert und der Besuch mit einer Führung in der Gmundener Keramik Werkstatt war ein Erlebnis. In Gmunden am Traunsee konnten die Teilnehmer das aus der gleichnamigen Fernsehserie bekannte Schlosshotel Orth mit einer wunderschönen in den See gebauten Terrasse bewundern. Kaffee und Kuchen waren gut, die Natur herrlich, und das Wetter hätte nicht besser sein können. So war die Stimmung auf der Heimfahrt entsprechend ausgelassen, und der Schnaps von Inge Wolf trug zur guten Laune bei. Zum Schluss bedankte sich das Vorbereitungsteam bei allen Senioren/innen, die an den Ausflügen teilnehmen und hofft, dass sie uns weiterhin die Treue halten.

Christiane Grotz
für das Vorbereitungsteam

Musikalische Partnerschaftspflege

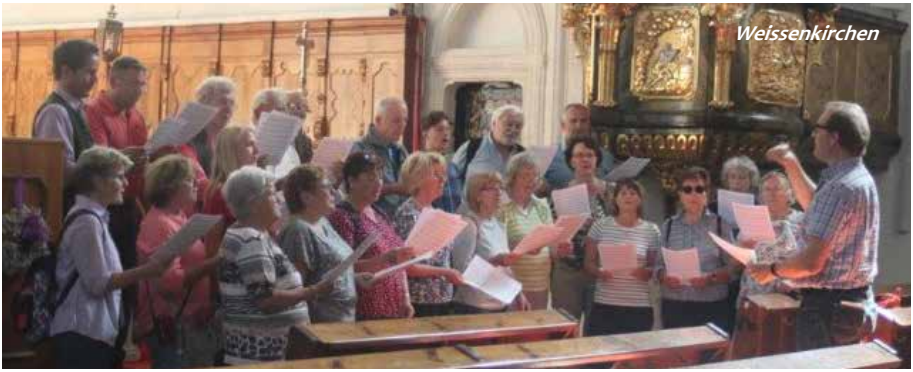
Kirchenchor St. Korbinian Heufeld zu Gast in Bruck an der Leitha

2018 - ein besonders markantes Jahr für den Kirchenchor St. Korbinian Heufeld! Da viele Chormitglieder bedauerten, dass es seit längerem keine zweitägigen Chorausflüge mehr gibt, organisierte Chorleiter Markus Wallner für September 2018 in monatelanger Vorbereitung eine besondere Fahrt. Großzügige Zuschüsse seitens Gemeinde, Pfarrei und Förderverein Kirchenmusik ermöglichten einen viertägigen Besuch der Partnergemeinde Bruck an der Leitha, der Familie Wallner seit Beginn der Partnerschaft (1974) eng verbunden ist und in der der Kirchenchor bereits 1984 zu Gast war. Der Brucker Pfarrer, Pater Erich Waclawski, nahm das Angebot der musikalischen Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes erfreut an und stellte problemlos einen Saal für die geplanten mehrstündigen Chorproben zur Verfügung. Gern ging Wallner aber auf dessen Bitte ein, statt des zweiten Probenvormittags am Samstag auch beim Wallfahrtsgottesdienst am Fest Maria Geburt in der Lourdesgrotte Maria Ellend zu singen. Humorvoll angekündigt - „der Chor singt gut und kostet nichts" - erntete dieser vor und nach der Messe fröhlich tosenden Applaus.

Wallfahrtsmesse in Maria Ellend

Auch beim Pfarrgottesdienst am Sonntag mit anschließender Agape (von der Pfarrei gespendet und musikalisch von Familie Wallner untermalt) sparten die Kirchgänger nicht mit vielfältig begeistertem Lob. Vielleicht mündet die Verbindung mit Mesner und Chorleiter Ehlers ja in einen Gegenbesuch seines Gospelchors in Heufeld, zumal auch die niederösterreichische Tagespresse einen Bildbericht veröffentlichte und Dankmails von offiziellen Stellen kamen.

Neben dem gesanglichen Schwerpunkt kamen auch Kultur und Geselligkeit nicht zu kurz. Bereits auf der Hinfahrt besichtigte die Reisegruppe Weissenkirchen und Stift Göttweig. In beiden Kirchen ließ der Chor zur Ehre Gottes


Weissenkirchen

und zur Freude der Mitfahrer und fremden Besucher ebenfalls mehrstimmige Chorsätze erschallen. In Rohrau erlebte die Schar im Geburtshaus Haydns eine Führung mit allen Sinnen, in Mörbisch sorgte eine Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen für „weitsichtige" Entspannung und in Höflein konnte bei guter Brotzeit in lauschiger Weinlaube das Weinsortiment verkostet und fröhlich gefeiert werden: Bis in den späten Abend spielten die „Woinarischen" und Otto Becker zünftig auf. Bleibt zu hoffen, dass der Ausflug 2018 nicht als einmaliges Erlebnis in die Annalen der Heufelder Chorgeschichte eingeht.

Doris Wagner

Bild: shutterstock.com (BABAROGA)

Herzliche Einladung zu den Ökumenischen Exerzitien im Alltag

Thema: „Jesuskontakt", mit Jesus Christus in Kontakt kommen und eine lebenslange, tragfähige Beziehung zu ihm aufbauen.

Jeden Mittwoch vom 13. März bis 10. April um 19.30 Uhr
im Gemeindesaal der evangelischen Johanneskirche, Adalbert-Stifter Str. 2, Bruckmühl.
Leitung: Christel Obermüller und Anneliese Lang.
Anmeldung bei Christel Obermüller: 08062/1899

Interreligiöses Friedensgebet in Bruckmühl

Eine ansehnliche Gruppe an Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den christlichen Kirchen wie auch islamische Bürgerinnen und Bürger kommen etwa vierteljährlich in der Holnstainer Grundschule zusammen, um gemeinsam für den Frieden in der Welt zu beten. Texte aus dem Koran wie auch aus der Bibel werden vorgetragen und gesungen, Gebete im Stillen wie auch laut gebetet, um unter anderem Versöhnung und Waffenstillstände zu erbitten. Mit einem jüdischen Friedenslied endet das gemeinsame Gebet. Der nächste Termin für das interreligiöse Friedensgebet ist der Gottesdienstordnung oder der Zeitung zu entnehmen.

Markus Brunnhuber

Ökumenischer Gruss

Liebe katholische Mitchristen,
ich möchte mich Ihnen als der neue evangelische Pfarrer von Bruckmühl vorstellen. Ganz neu bin ich aber nicht. Ich habe schon seit Januar die erste Pfarrstelle Bruckmühl vertreten. Ganz neu bin ich auch deshalb nicht, weil ich 55 Jahre alt bin.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Mittelfranken. Mein fränkischer Dialekt verrät mich. Nach dem Abitur studierte ich in Erlangen und München Theologie. Das Vikariat habe ich in Oettingen im Ries abgeleistet. Von Februar 1991 bis September 2018 war ich auf der zweiten Pfarrstelle Bad Aibling mit Sitz in Bad Feilnbach.

Seit 1991 bin ich mit Susanne verheiratet. Wir haben drei Kinder: David, Hanna und Naomi. Meine Frau arbeitet als Grundschullehrerin in Bad Feilnbach, David hat sein Studium der Soziologie beendet und orientiert sich beruflich, Hanna begann im September ein duales Studium bei der Agentur für Arbeit, Naomi eine Lehre als Industriekauffrau. In meiner Freizeit bin ich sehr gern im Garten, zudem interessieren mich Geschichte, insbesondere des 20. Jahrhunderts und Volk und Staat Israel.

Ich habe erlebt, dass Glaube immer auch eine persönliche Entscheidung und Erfahrung ist, eine Beziehung zu Jesus Christus. Das Evangelium ist eine wunderbare, freudige und freimachende Botschaft. Dieser Glaube darf und muss erlebt und gelebt werden – allein und in Gemeinschaft. Dazu zählt besonders auch die Gemeinschaft in der Ökumene. Orientieren soll sich alles an Jesus Christus. Er ist das Zentrum unseres Glaubens, unserer Gemeinden und unserer Arbeit.
Ich wünsche mir, dass wir (weiterhin) gemeinsam bei verschiedenen Gelegenheiten Jesus bezeugen, loben und zum Glauben an ihn einladen.

Möge Gott uns in all dem segnen und mit seinem Heiligen Geist erfüllen, der ein Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit ist (2. Tim. 1,7).

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Andreas Strauß

Einladung zu „Weihnachten ohne Dich“

Ein Abend für Trauernde findet wieder am Freitag, 21. Dezember im Pfarrheim Bruckmühl von 17.30 Uhr bis ca. 22 Uhr statt. Weihnachten ist das Fest der Liebe und der Familie. Doch für Trauernde, die einen lieben Menschen verabschieden mussten, ist es eine besonders schwere Zeit. Deshalb lädt die Trauerbegleiterin Annemarie Schmid ein, diesen Abend im Kreis von Menschen zu verbringen, denen es ähnlich geht oder die Ähnliches erlebt haben. Jeder Trauernde darf sich angesprochen fühlen, der einen Abend in Gemeinschaft verbringen möchte.
Nach einem Abendessen soll die Gelegenheit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Was könnte in der Trauer helfen? Was hat bereits gutgetan? Der Abend wird mit einer Gedenk- und Segensfeier beschlossen. Wegen des Abendessens ist eine Anmeldung bis 19. Dezember und ein Kostenbeitrag von 22 € erforderlich. Nähere Informationen bei Annemarie Schmid, Tel. 08062 6759 oder per Mail: annemarie.schmid@trauerwege.com

Markus Brunnhuber

Öffnungszeiten unserer Pfarrbüros

Pfarrei	Mo	Di	Mi	Do	Fr
St. Michael Götting Kirchplatz 3, Götting | Tel. 08062-80339 Mail: st-michael.goetting@ebmuc.de		9 - 11.30 und 16 - 18 Uhr			
St. Korbinian Heufeld Justus-v.-Liebig-Str. 6, Heufeld | Tel. 08061-2420 Mail: st-korbinian.heufeld@ebmuc.de		9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr		9 - 12 Uhr
St. Vigilius Kirchdorf Ginshamer Str. 21, Kirchdorf | Tel. 08062-7258-150 E-Mail: st-vigilius.kirchdorf@ebmuc.de		9 - 12 Uhr		13 - 17 Uhr	
Hl. Dreifaltigkeit Weihenlinden Lindenstr. 50, Weihenlinden |Tel. 08062-1281 Mail: Hl-Dreifaltigkeit.Weihenlinden@ebmuc.de	9 - 11 Uhr		9 - 11 Uhr		

Wir freuen uns, wenn Sie bei uns vorbeischauen!

Sie erreichen uns außerhalb der Öffnungszeiten für seelsorgliche Notfälle unter: 0151 - 22 44 18 14.

Das gesamte Seelsorgsteam
und alle Sekretärinnen

Die Pfarrgemeinde Heufeld nimmt Abschied von RUDI SCHMIDT

Am 5. Oktober 2018 verstarb unser langjähriges Pfarrgemeinderatsmitglied und Vorsitzender des Gremiums Rudi Schmidt im Alter von 87 Jahren.

Seit Gründung der Pfarrei 1954 war Rudi Schmidt nicht mehr wegzudenken aus dem Kreis der ehrenamtlich Engagierten: 32 Jahre davon setzte er sich im Pfarrgemeinderat für die Belange unserer Pfarrgemeinde ein, bis zu seinem Ausscheiden 2006 auch zehn Jahre als Vorsitzender. Dabei hat Rudi Schmidt viele und tiefe Spuren hinterlassen und sein Engagement war prägend für unsere Pfarrei. Neben seiner Arbeit im Pfarrgemeinderat war Rudi auch Mitglied der KAB und engagierte sich als Fahnenträger und später als zweiter Vorsitzender der Katholische Arbeitnehmerbewegung.

Der regelmäßige Gottesdienstbesuch war ihm bis zuletzt wichtig und auch hier brachte er sich als Kommunionhelfer lange Jahre ein. Unvergessen sind seine Fahrdienste v.a. für den damaligen Pfarrer Walter Wenninger, aber auch bis zuletzt, als er Teilnehmerinnen am Korbinians-Café oder dem Kurs "Lebenswert" zu den jeweiligen Treffen chauffierte. Durch seinen Beruf als Schreiner war Rudi Schmidt immer wieder gefragt - egal, ob Fußböden zu verlegen waren oder gleich eine ganze Einrichtung gebaut werden sollte: Auch hier war er mit großem Einsatz und Begeisterung dabei. Erst 2017 wurde so das Jubiläum der Entstehung des Korbinianstüberls im Pfarrheim gefeiert! Bis zuletzt nahm er rege Anteil am Gemeindeleben und der Entwicklung unserer Pfarrei. Vielen Gemeindemitgliedern werden Rudis Sprüche und sein hintergründiger Humor in Erinnerung bleiben. In ihm, mit seinem Engagement, seiner Zuverlässigkeit und seiner von Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit geprägten Art verlieren wir einen der prägenden Mit-Gestalter unserer Pfarrei!

Wir sagen von Herzen "Danke" für sein jahrzehntelanges Engagement in St. Korbinian und werden immer an ihn denken! Lieber Rudi, Vergelts Gott für Dein Da-Sein und Dein unermüdliches Engagement!

Markus Stein, GR
für das Seelsorgeteam

Karoline Fries
für den Pfarrgemeinderat

Markus Zehetmaier
für die Kirchenverwaltung

Getauft wurden ...

Pfarrei Götting

Krichbaumer Maria	12.05.
Buchberger Emilie	12.05.
Schultze Moritz	12.05.
Kurz Emilia Charlotte	09.06.
Neubacher Felix	08.09.
Willibald Felix	23.09.
Lanz Jonas Ruben	13.10.
Becker Ida	13.10.
Oberloher Liana Maria	13.10.

Pfarrei Heufeld

Weinzierl Julia Anna	19.05.
Schuböck Katharina Antonia	19.05.
Baumann Georg Franz	19.05.
Maier Felix	15.09.

Pfarrei Kirchdorf

Landmann Ben	02.06.
Schmid Severin	25.08.
Mayer Maximilian	01.09.
Brem Josef Paul	06.10.

Filialkirche Holzham

Wagner Paul Ludwig	23.06.

Pfarrei Weihenlinden-Högling

Wagner Marie Rosa	19.05.
Schöpfer Josef	21.07.
Schmalzl Hannes	21.07.
Grenzer Anna Veronika	21.07.
Fraunhofer Lea	22.07.

Den Bund der Ehe gingen ein ...

Pfarrei Götting

Marina & Leonhard Ellmayer	22.09.

Pfarrei Heufeld

Weber Franziska & Willi	26.05.
Hausberger Katharina & Thomas	14.07.
Wießner Verena Rosm.& Marvin	25.08.

Pfarrei Kirchdorf

Aßbichler Bettina & Sebastian	30.06.

Filialkirche Holzham

Schmidt Eva & Manuel	06.07.
Huber Katrin & Michael	07.07.
Caggiano Ramona & Maximilian	28.07.
Lux Janina & Kilian	07.09.

Pfarrei Weihenlinden-Högling

Wagner Christine & Thomas	19.05.
Fischbacher Tanja & DÁndrea Matteo	02.06.
Sedlmeier Christine & Schosser Josef	09.06.
Huber Verena & Maximilian	16.06
Müller Therese & Rothenaichner Dominik	30.06.
Wurzer Angela & Markus	07.07.
Messerschmidt Lea & Dyno Michael	14.07.
Egerndorfer Ceijko & Andreas	11.08.
Moser Franziska und Matthäus	18.08.
Agnes & Bernhard Haminger	08.09.
Luckenhuber Elisabeth Maria & Pritzl Matthias Johannes	22.09.

Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden

Beerdigt wurden ...

Pfarrei Götting

Krattenmacher Ernst	15.04.
Klingohr Horst	18.04.
Hellauer Hildegard	20.05.
Kriechbaumer Franz	16.04.
Bichlmaier Lorenz	25.05.
Chmel Maria	27.06.

Pfarrei Heufeld

Ellmayer Johann Baptist	27.04.
Kerschl Berta	08.05.
Obermeier Friedrich	19.05.
Stingl Josefine	16.06.
Niedermeier Elisabeth	17.06.
Brexler Evelyn	19.06.
Weißbrich Paul	24.06.
Weber Helmi	14.07.
Krämer Jürgen	17.07.
Lindner Johann	04.08.
Niedermeier Heinrich	15.08.
Rötzer Ernestine	17.08.
Maihofer Maria	28.08.
Schmidt Rudi	05.10.
Obermeier Johann	19.10.

Pfarrei Kirchdorf

Schmid Anton	17.06.

Pfarrei Weihenlinden-Högling

Schwaiger Marianne	01.05.
Henneck Heinz	12.05.
Pritzl Elisabeth	14.06.
Hornauer Josef	27.06.

Wann: dienstags,
in der Regel 14-tägig
Uhrzeit: 19.30 Uhr
Wo: Pfarrheim Heufeld
Korbinian-Stüberl

Jeder, der seine Bibelkenntnisse erweitern und vertiefen will ist herzlich eingeladen. In lockerer und gemütlicher Atmosphäre wollen wir Bibelstellen lesen, darüber nachdenken und miteinander ins Gespräch kommen. Es wird jeweils das Evangelium des kommenden Sonntags gelesen. Auf viele Bibelfreunde oder die, die es werden wollen, freut sich der PGR-Heufeld.

Die Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Kirchenanzeiger oder unserer Homepage unter Pfarrei St. Korbinian Heufeld/Aktuelles.

Pfarrverband
Heufeld-Weihenlinden

S' Gschichtl

So meine liabn Leid, bisd schausd is des Jahr umme, obwoi, wemma des Wedda hernimd,
kannds ja direkt no Sommer sei, so lang schee wias heia is.

Ware doch glatt a moi wida seit langem aufn Oktoberfest, weil bei de Schützen
no a Blotz frei war im Bus, und glabds mas, schee und lustig wars.
Schee, weil so vui Heimatlandlar do warn, gar ned sovui Touristn und
durchgeh hosd a kenna ohne dasd gschomm und drugd worn bist.

Und lustig wars, weil mia ja eher scho eine derfa ham weil ja de,
de Schieasn kontrolliert wean und ogmäid san. Dabei samma in den Genuß kemma,
wenn de Tore aufmachan, wia vui junge Diandl und Buaschn wuid einarennan
um den bestn Blotz in am Zelt zum griang.
Strumpfsoggad mid de Schua in da Hand, fetzns um de Kurvn,
dasd moansd de letzte Maß werd ausgschengd und es gibt nix mea.

Und wiama jetzt Kirta gfeiert ham und mia gmiadlich, oid und jung,
gesellig beim Hutschen, Essen und Dringa beinand ghogd san,
hobe an des nomoi denga miasn, wias dene olle bressiad hod unter de Augn von da
Bavaria und wia schee dass bei uns do is, de Berg vor de Augn und de Vegl heasd pfeiffa
und mia song Danke das ma zfrin san und de Erntn olle guad eigfahrn san.

Ob manch Junga oder Oida des üwahaupt kennd aus da Großstod?
Mhm, i glab, so wia mia ned tauschn mechadn, gehds dene genau so und
jeder woas wora higherd und versuachd do des Besde draus zmacha.

Und das a amoi anders kemma ko, des hod ma ja jüngsd bei de Wahlen gseng,
und do ham a grod no oa, so de Kurven griagd….
Und andere neda…

Bleibds ma gsund, an schena Advent, a besinnliche Weihnachtszeit,
und a guads Neis wünscht Eich

Da Gschicht`l Mo,
und as ganze Redaktionsteam

Redaktionsteam

(nicht auf dem Bild sind: K. Fries, F. Höß, K. Knieger)

Impressum:
Verantwortlicher Herausgeber: Kath. Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden, Justus-von-Liebig-Straße 6, 83052 Bruckmühl Tel. 08061 - 2420 | Mail: St-Korbinian.Heufeld@ebmuc.de
Redaktionsteam: K. Fries, J. Grotz, E. Menz, (HEU), A. Fuchs, F. Höß, N. Klöcker (GÖ); R. Grabichler, A. Mayroth (KI); G. Knieger, K. Knieger (HO)
Layout: E. Menz | Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen
Auflage: 2400 Stück | Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Fotos: privat
E-Mail: pfarrbrief@pv-heufeld-weihenlinden.de